

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	68 (1995)
Heft:	7
Rubrik:	Armee '95

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Miliz

-r. «Der Fourier» zieht künftig in dieser Rubrik Zwischenbilanz über die «Armee '95». Fachleute, Offiziere und höhere Unteroffiziere sowie Angehörige der Armee allgemein werden dazu zitiert. Alle diese Anregungen sollen uns ermuntern, als Bürger unseres Staates tatkräftig zu helfen, die Landesverteidigung mitzutragen und nicht einigen wenigen Profis zu überlassen.

«Unsere Armee beruht auf dem Milizsystem. Selbst die Propheten des Modernen, welche dieses als unzeitgemäss abtun, können nicht darüber hinwegsehen, dass es insgesamt ein recht brauchbares, und im Vergleich zu stehenden Heeren, eben doch günstiges System ist. Allerdings, dies sei auch klar gesagt, verträgt es erratische und kurzfristige Kursänderungen nicht all zu oft und funktioniert nur, wenn es glaubwürdig ist.

Es ist eben der Bürgersoldat als 'Fachmann', der aufgrund seiner Erfahrungen eine Beurteilung der Wirksamkeit seines Tuns vornimmt. Diese, wenn auch manchmal 'froschperspektivische' Meinung, darf nicht einfach unterschätzt werden.

So begreift zum Beispiel jeder Artillerist, dass viele Raupen und

Rohre zwar auf den ersten Blick dissuasiv wirken, ohne geeignete Feuerleitmittel ausser Schall und Rauch aber nur zufällig Wirkung erzeugen. Auch begreift jeder Soldat, dass mit den 'neuen' Lastwagen zwar schneller verschoben werden kann, die Blachen aber auch nur vor der Witterung – und nicht vor mehr – schützen.

Kommen also unsere Kader und Unternehmer, welche die Wehrmänner zulasten ihrer Betriebe zur Verfügung stellen, zum Schluss, dass sich die Aufwendungen nicht mehr auszahlen, riskieren wir, dass die Vision 'Armee '95' zur Fiktion zu verkommen droht. Viel schlimmer aber noch, wir würden damit den Fortbestand unseres Milizsystems ernsthaft gefährden. Es ist auch unabdingbar, dass die Miliz, welche die Leitbilder jeweils

umzusetzen hat, bereits in der Planungsphase als gleichwertiger Partner miteinbezogen wird.

Des weiteren muss unter allen Umständen verhindert werden, und dafür tragen wir die Verantwortung, dass die Miliz nicht durch mangelhafte Ausbildung und Ausrüstung oder gar Ausschluss von interessanten und verantwortungsvollen Funktionen desintegriert wird. Der Einbezug der Miliz bietet nämlich Gewähr dafür, dass das Angepackte 'bürgernah' und milizverträglich bleibt. Somit kann natürlich, und durch die 'Betroffenen', eine breite Identifikation, Akzeptanz sowie Motivation erreicht werden. Ich gehe wohl kaum falsch in der Annahme, dass niemand dies allein den Kommunikations- und Marketing-experten überlassen möchte?»

Aus der Präsidialansprache
KOG Zürich
Major i Gst Peter Fischer
vom Januar 1995

■ Lesen Sie in der nächsten Ausgabe «Verstärkte Aus- und Weiterbildung» von Ulrico Hess, Kommandant der F Div 6. ■

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 7/68. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 9'187 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidi Wagner-Sigrist (wag.)

Redaktion (a.i.) «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,
Ober Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/853 05 68
Fax 01/853 29 66

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/853 05 68
Fax 01/853 29 66
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fourier und
Übrige Abonnierten Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:

Anzeigenverwaltung:
Kurt Glarner
Huberstrasse 797, 8260 Stein am Rhein
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69
Inseratenschluss: am 5. des Vormonats; Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Triner AG, Satz + Druck, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 043/25 08 10, Telefax 043/21 70 37

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos, Satz - Grafik - Bild
Bösch 35, 6331 Hünenberg
Tel. 042/30 22 88, Telefax 042/36 85 30

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

September-Nummer 1995: 1. August 1995
Oktober-Nummer 1995: 1. September 1995
November-Nummer 1995: 1. Oktober 1995



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)